

**ADFC Dresden e.V.** • Bautzner Str. 25 • 01099 Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften  
Postfach 120020  
01001 Dresden

Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club Dresden e.V.

Bautzner Str. 25  
01099 Dresden

Telefon 0351 - 501 391 5  
Telefax 0351 - 501 391 6

[info@adfc-dresden.de](mailto:info@adfc-dresden.de)  
[www.adfc-dresden.de](http://www.adfc-dresden.de)

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSER ZEICHEN  
21gse030

22. Dezember 2021

## Gespräch über Verkehrsanlagen auf dem Blauen Wunder nach der Sanierung

Sehr geehrter Herr Kühn,

vielen Dank für den Termin zum traurigen 20-jährigen Jubiläum des Stadtratsbeschlusses „Verbesserung des Radverkehrs in Loschwitz“, der ja leider aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte. Um auf das Jubiläum des nicht umgesetzten Stadtratsbeschlusses aufmerksam zu machen, haben wir nun am 17.12. eine 10-minütige Bannerdemo auf der Loschwitzer Brücke durchgeführt und in einer digitalen Pressekonferenz über die fehlende Umsetzung des einstimmigen Stadtratsbeschlusses von 2001 informiert. Das Thema ist auf großes Interesse sowohl in den sozialen Medien als auch der Presse gestoßen (siehe z.B. 1, 2).

Für uns ist es unverständlich, warum der Stadtratsbeschluss noch immer nicht umgesetzt ist. Die Verbindung von Schillerplatz zum Körnerplatz ist von herausragender Bedeutung, da es wegen der Brücke keine Ausweichstruktur für den Radverkehr gibt. Eine Radverkehrsinfrastruktur auf der Loschwitzer Brücke einzurichten ist im Radverkehrskonzept mit Priorität 1 gelistet. Sie hat als letzte östliche Brücken-Elbüberquerung innerhalb Dresdens eine erhebliche verkehrstechnische Bedeutung für die dicht besiedelten Bezirksämter Loschwitz und Blasewitz. Sie ist für den Fahrradberufsverkehr, für Schüler/innen, für den Fahrradtourismus, die Gastronomie, Markt und Einzelhandel am Schillerplatz von herausragender Wichtigkeit. Für diese wichtige Verkehrsader gibt es keine Alternative im Nebenstraßennetz. Gleichermäßen ist die Loschwitzer Brücke nicht für überörtlichen Verkehr ausgelegt und der Kfz-Verkehr sinkt über die letzten 10 Jahre kontinuierlich. Es besteht erhebliches Umverteilungspotenzial des Kfz-Verkehrs zur Waldschlösschenbrücke, die ihre Kapazität nie erreicht hat, sowie auf andere Verkehrsmittel.

Wie Sie wissen, ist die Lage für Radfahrende über die Loschwitzer Brücke mit den unmittelbar zuführenden Straßen (Schillerplatz/Elbbrückenstraße) besonders prekär. Das äußert sich zum Beispiel darin, dass die meisten Radfahrenden verbotenerweise den Gehweg über die Brücke benutzen, vermutlich weil sie die Fahrbahn als zu unsicher empfinden. Dadurch kommt es regelmäßig zu Konflikten zwischen Radfahrenden mit Fußgänger/innen. Es kommt auch immer wieder auf der Brücke und den unmittelbar zuführenden Straßen zu Unfällen mit Sachschaden, Leicht- und Schwerverletzten. Dies widerspricht der Vision Zero, die in der Verwaltungsvorschrift zur StVO §1 als Grundlage aller verkehrlichen Maßnahmen festgeschrieben ist. Erst letztes Jahr ereignete sich am Schillerplatz ein Unfall mit schwerem Personenschaden, bei der ein Kfz-Fahrer/in eine Radfahrerin über mehrere Meter mitschleifte (3). Auf der Beteiligungsseite der Verkehrspolizei Dresden ist die Loschwitzer Brücke und die angrenzenden Knotenpunkte mit den unmittelbar zuführenden Straßen Schillerplatz/Elbbrückenstraße bei der diesjährigen ‚Respekt durch Rücksicht‘-Aktion mit über 60 Hinweisen

Steuernummer  
202/140/17726

Vereinsregistereintrag  
Vereinsnummer VR 3353 beim  
Amtsgericht Dresden

Unterstützen Sie uns  
mit Ihrer Spende!  
[www.adfc-dresden.de/spenden](http://www.adfc-dresden.de/spenden)

Bankverbindung  
IBAN: DE68 3506 0190 1624 7800 15  
BIC: GENODED1DKD (KD-Bank)

versehen. Auch bei der gleichnamigen Aktion im Jahre 2019, war die Loschwitzer Brücke eine der am häufigsten genannten Stellen.

Vor diesem Hintergrund haben wir die folgenden Forderungen an Sie:

1. Der Stadtratsbeschluss von 2001 soll umgesetzt werden. Es sollen sichere und attraktive Radverkehrsanlagen vom Schillerplatz (einschl. Hüblerstraße, Naumannstraße) zum Körnerplatz bis Grundstraße gebaut werden. Wir fordern beidseitige Radfahrstreifen mit einer Breite von jeweils 2,0 Meter oder eine alternative Lösung, die für den Fuß- und Radverkehr mindestens so sicher und attraktiv ist.
2. Wir fordern, dass die teure und langjährige Sanierung des Blauen Wunders nicht durchgeführt wird, wenn das Konzept für die Gestaltung der Verkehrsanlagen (mit Berücksichtigung des Fuß- und Radverkehrs) noch nicht feststeht.
3. Wir regen dringend an, dass die Zeiträume der Sanierungsphase, für die keine Sperrung einer Spur benötigt wird, dafür genutzt werden, das oben genannte Radkonzept auszuprobieren und zu optimieren.
4. Maßnahmen sollten ergriffen werden, dass der Radverkehr die Stadtteilverbindung auch während solcher Phasen der Sanierung sicher nutzen kann, die eine Reduktion der Fahrspuren (in Teilbereichen) auf zwei Spuren vorsehen. Dazu könnte zum Beispiel ab Grundstraße in Richtung Blasewitz eine provisorische gemeinsame Bus/Radspur eingerichtet werden. Weiterhin sollte geprüft werden, ob der Radverkehr auf den Teilbereichen der gesperrten Spur, die nicht für das Gerüst benötigt werden, geführt werden kann und dann sicher um den Gerüstbereich herumgeleitet werden kann
5. Wir fordern eine Diskussion über die Radverkehrskonzepte für die Sanierungsphase und die Zeit danach mit Einbindung von Bürgern/innen sowie relevanten Vereinen wie ADFC Dresden, Fuß e.V., VCD.

Wir bitten Sie um eine Stellungnahme zu diesen Forderungen und würden uns über ein Gespräch zu diesem Thema freuen.

Mit freundlichen Grüßen  
ADFC Dresden e.V.

Nils Larsen

[1] Twitter: [https://twitter.com/ADFC\\_Dresden/status/1471819299299987461](https://twitter.com/ADFC_Dresden/status/1471819299299987461)

[2] DNN: <https://www.dnn.de/Dresden/Lokales/Dresden-ADFC-fordert-Radwege-auf-dem-Blauen-Wunder>

[3] Tag24: <https://www.tag24.de/dresden/unfall-dresden/unfall-dresden-blauen-wunder-schillerplatz-auto-kollision-1602552>